



Vier Alpensteinhühner auf dem Weg in die Freiheit

Vorsichtig erkundeten vier im **Bunker Mooseum in Moos** gezüchtete **Alpensteinhühner** am 03. Juli ihr neues Zuhause in den Laaser Leiten im Vinschgau. Tierpfleger Gernot Reich nahm zunächst eines der Tiere aus der Transportbox. Der Vogel flog sofort davon und suchte in der Umgebung Schutz. Die drei anderen Steinhühner spähten zunächst vorsichtig aus der geöffneten Box, bevor sie diese selbstständig verließen. Schritt für Schritt bewegten sich die Tiere bergwärts und verschwanden schließlich in der schützenden Vegetation. Als Meister der Tarnung waren sie bereits nach kurzer Zeit kaum mehr auszumachen. Das zunächst talabwärts geflogene Tier werde sich vermutlich bald wieder mit den anderen zusammenfinden, erklärte Gernot Reich, der im Bunker Mooseum für die Tierwelt und die Zucht der Alpensteinhühner verantwortlich ist. Die Tiere stünden durch ihre Rufe miteinander in Kontakt.

Mit seinem Fernglas hielt Reich auch Ausschau nach weiteren Steinhühnern in der Umgebung. „Die Gegend hier ist für eine Auswilderung ideal“, erklärte er. Seit dem Jahr 2022 werden im Bunker Mooseum in Moos genetisch reine Alpensteinhühner gezüchtet. Bei bisher vier Auswilderungen konnten insgesamt 20 Tiere in die freie Natur entlassen werden. Weitere Steinhühner sollen im Laufe des Jahres mit Sendern ausgestattet und ebenfalls ausgewildert werden. Auch die diesjährige Schlüpfphase ist noch nicht abgeschlossen. Insgesamt könnten in diesem Jahr bis zu zehn Küken im Bunker Mooseum zur Welt kommen. Bei der aktuellen Auswilderung übergaben Museumsleiter Peter Heel vom Verein MuseumHinterPasseier und Tierpfleger Gernot Reich zwei geschlechtsreife Paare der Natur. Bei den Tieren handelte es sich jeweils um einjährige Hähne und Hennen.

„In den Laaser Leiten gibt es bereits einen Bestand an Alpensteinhühnern. Das Gebiet ist außerdem eine offizielle Zählstelle des Amtes für Wildtiermanagement, mit dem wir seit Jahren gut zusammenarbeiten“, erklärte Heel. Besonders erfreulich sei, dass Daten von besenderten Tieren sowie Sichtungen beringter Steinhühner gezeigt hätten, dass die im Bunker Mooseum gezüchteten Tiere auch in freier Wildbahn überlebensfähig sind. Für den Museumsverein, der diese Tiere kostenlos für die Auswilderung zur Verfügung stellt, ist das Projekt ein konkreter Beitrag zum Natur- und Artenschutz.

„Es ist wichtig, sich an solchen Projekten zu beteiligen und nicht nur über Naturschutz zu sprechen, sondern selbst aktiv Verantwortung zu übernehmen“, betont Museumsleiter Peter Heel.

„Die Auswilderungen tragen gleichzeitig dazu bei, die Bevölkerung für die Bedürfnisse bedrohter Tierarten zu sensibilisieren. Wer mehr über eine Art und ihre Lebensräume weiß, entwickelt auch ein stärkeres Bewusstsein für ihren Schutz.“

Heel Peter; Fotos; Auswilderung Laas1 + Auswilderung Laas: Florian Mair
Die anderen beiden: Gernot Reich.



Herzlich willkommen auf der Schutzhütte Kreuzwiesenalm

Die Schutzhütte Kreuzwiesenalm liegt auf 1.924 m inmitten der sonnenverwöhnten **Lüsner Alm**, der zweitgrößten Hochalm Südtirols. Sie ist ein beliebtes Ausflugsziel für Genießer, Wanderer, Familien und Biker. Freuen Sie sich auf **hausgemachten Almkäse** aus der eigenen Almkäserei, **10 gemütliche Zimmer**, ein **Bettenlager**, eine **Kegelbahn** und einen **Spielplatz**. Hüttenwirtin und Köchin Martha verwöhnt ihre Gäste mit Südtiroler Spezialitäten und saisonalen Köstlichkeiten in herzlicher Atmosphäre. Die herrliche Aussicht und die sonnige Lage laden zum Verweilen und Genießen ein.

Familie Hinteregger freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: 09.00 - 17.00 Uhr • Geöffnet ist die Hütte von Mitte Mai bis Ende Oktober, im Winter während der Weihnachts- und Faschingsferien sowie an den Wochenenden im Januar und Februar.

Ausgangsort: Der familienfreundliche Aufstieg vom Parkplatz Schwaigerböden oberhalb von Lüsen dauert rund 50 Minuten, von Rodeneck (Parkplatz Zumis) erreichen Sie die Hütte in etwa zwei Stunden.

Schutzhütte Kreuzwiese • Flittnerstrasse 11 • 39040 Lüsen
Tel. +39 333 7484880 • www.kreuzwiesenalm.com

